

DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 2/2020 - 96. Ausgabe

DOREN

Sonnigerleben



Gemeinde Doren

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Gemeindevertretung / Gemeindevorstand	4
Das "kleine" Brennen	6

Bildung

Kinderbetreuung / Familienverband	8
Kindergarten	9
Volksschule Doren	10
Talenteschule Doren	11

Vereine

Fußballclub	12
Feuerwehr	13
Musikverein	14
Obst- und Gartenbauverein	15
Familienverband Doren	16
Schießclub Weisachtal	17
Unser KleinWien	18

Service

Campingplatz Bozenau	20
Seniorenbund / Blutspendeaktion	22
Wertstoffsammelstelle	23
Geburtstage/Ärztliche Bereitschaftsdienste	24



Gemeinde Doren

Impressum

Herausgeber:	Gemeindeamt Doren
Inhalt:	Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde:	Bgm. Guido Flatz
Redaktionsteam:	AG Kommunikation Karin Baldauf, Walter Sinz, Marita Giselbrecht Marianne Klopfer, Guido Flatz
Titelfoto:	Johann Giselbrecht
Layout:	Reinhard Maier
Druck:	Jochum Druck, Schwarzach

Gastkommentar:

Tragen und Getragen-Werden

„Werft eure Zuversicht nicht weg!“ Dieser Satz aus dem Neuen Testament ist mir in den letzten Wochen und Monaten sehr wichtig geworden. Er kann wie eine Überschrift über unserer Zeit stehen, die geprägt ist von einer Pandemie und ihren wirtschaftlichen und existentiellen Folgewirkungen. Wenn ich niedergeschlagen bin, wenn ich nach einer Enttäuschung aufgeben und alles hinschmeißen möchte, dann klingt dieses Bibelwort wie ein trostreicher Mutmacher.

Das ist auch die Erfahrung vieler Menschen, die eine schwierige Zeit hinter sich haben: Wenn ich versuche, Schritt für Schritt weiterzugehen, kommt irgendwann wieder der Punkt, an dem ich Licht am Ende des Tunnels sehe. „Wirf deine Zuversicht nicht weg“ – auch dann nicht, wenn kein neuer Anfang möglich scheint. Denn Zuversicht ist nicht eine leere, naive Hoffnung, die den Ernst der Situation ausblendet. Ganz im Gegenteil: Die Haltung der Zuversicht nimmt die Gegenwart wahr und ernst, lässt sich aber nicht von ihr lähmen. Zuversicht versucht, die verbleibenden Spielräume und Möglichkeiten zu nutzen, um positiv in die Zukunft gehen zu können.

Besonders in Krisenzeiten ist es wichtig zu wissen, dass man nicht alles alleine bewältigen muss. Wir können dankbar sein, Teil eines funktionierenden Gemeinwesens zu sein, in dem zwei Grundpfeiler wichtig sind: Tragen und Getragen-Werden. Manchmal sind wir diejenigen, die andere mittragen und darauf achten, dass niemand zurückgelassen wird: z.B. indem wir uns sozial engagieren, anderen eine Freude machen oder einfach nur mit einem wachen, aufmerksamen Blick durch den Alltag gehen. Aber ab und zu finden wir uns auch in Situationen wieder, in denen wir von anderen getragen und aufgefangen werden. Tragen und Getragen-Werden sind zwei wesentliche Elemente des Zusammenlebens auch in einer Gemeinde. Ich danke allen, die ihren wichtigen Beitrag dazu leisten, dass diese beiden Funktionen auch in Zukunft gewährleistet sind.

Bischof Benno Elbs

Kontakt

Gemeinde Doren
Kirchdorf 168
6933 Doren
Tel. 05516/2018
E-Mail: gemeindeamt@doren.at
www.doren.at

Nächste Ausgabe

Freitag, 18. Dezember 2020

Redaktionsschluss

Freitag, 4. Dezember 2020

Aus dem Büro des Bürgermeisters

Liebe Dorener

Vielen Dank!

Nach nun bereits zehn Jahren im Dienst der Allgemeinheit, ist es für mich nicht selbstverständlich, für weitere fünf Jahre als Bürgermeister tätig sein zu dürfen. Das zeigten auch die Wahlen in anderen Gemeinden. Es gilt immer wieder Dinge abzuwägen, anzutreiben, vorzubereiten – und – Entscheidungen zu treffen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass Entscheidungen nicht immer jedem gleichermaßen gefallen. Manche würden Dinge anders machen, würden die anstehenden Projekte vielleicht anders reihen, ... Ich werde mich auf jeden Fall auch die nächsten Jahre intensiv für unsere Gemeinde einsetzen. Gemeinsam mit den gewählten GemeindevertreterInnen werden wir uns den aktuellen Aufgaben stellen. Die Wünsche aus der Bevölkerung und den Vereinen sind nicht kleiner geworden. Ob sich viele erfüllen lassen, werden die nächsten Monate zeigen. Die finanzielle Lage ist auch bei uns sehr angespannt. Aber gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es wichtig, mutig nach vorne zu blicken und mit Zuversicht die Dinge anzugehen. Wir werden uns noch intensiver um partnerschaftliche Beziehungen und Kooperationen in der Region und darüber hinaus kümmern müssen. Nur gemeinsam werden wir die anstehenden Aufgaben meistern können. Dies gilt vor allem für alle Abläufe in der Gemeinde. Mit guten und weiterhin mutigen Entscheidungen werden wir unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Miteinander stark sein

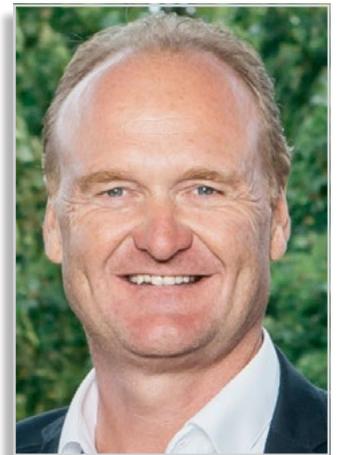
Ein wirklich schöner Sommer geht nun zu Ende. Er hat uns wenigstens zum Teil wieder versöhnt mit der Einschränkung unserer Reiselust, die uns

das Coronavirus seit einem halben Jahr verordnet hat. Und uns die Augen geöffnet für die Schönheiten vor unserer Haustür.

Für viele von uns sind diese Monate auch eine Zeit der Besinnung und der Einkehr und eine Gelegenheit, nachzudenken über innere Werte, darüber, was unsere Gesellschaft zusammenhält und wie es während und nach Corona mit uns weitergeht. Hoffentlich werden wir daraus auch mitnehmen, dass es nur gemeinsam geht. Immer schneller und ein Mehr von allem wird es auch in den Gemeinden nicht mehr überall geben. Wachsen kann unsere Gemeinde aber durch einen günstigeren Umgang miteinander – durch intensivere, einander unterstützende, einladende, ermutigende und inspirierende Beziehungen aller Gemeindebürger. Wir müssen wieder lernen, Menschen für ihre Erfolge zu loben, und auch, sie für ihre kleinen Fehler zu schätzen. Die meisten Menschen machen viel mehr richtig, als falsch. Und dennoch werden sie nach den wenigen Fehlern beurteilt, die sie machen. Ein Mehr an Miteinander würde unserer Gesellschaft sehr gut tun und die Menschen wieder motivieren, sich für andere einzusetzen.

Die Dinge passieren nicht einfach so. Es braucht immer Menschen, die sich den unterschiedlichsten Themen annehmen, diese vorantreiben, begleiten und damit verbunden viel Zeit investieren. Wenn wir es nicht selber tun, dann werden wir in vielen Bereichen von anderen fremdbestimmt. Auf Facebook, Instagram oder Twitter „Daumen hoch“ oder ein „Like“ zu vergeben, wird auf Dauer zu wenig sein.

Was wird uns wohl in den nächsten Jahren am meisten beschäftigen? Wohin führt der Weg der kleinen Gemeinden? Wird es nach wie vor Funk-



tionäre für unsere Vereine geben? Was sind die zukünftigen Aufgaben der Gemeinde? Wird die Digitalisierung auch das Aufgabengebiet in der Gemeindeverwaltung umstrukturieren? Viele Fragen bleiben derzeit unbeantwortet. Eines ist jedoch klar. Es wird sich Vieles verändern. Das Schöne daran ist, dass wir einen Teil der Zukunft mitgestalten können. Dies gelingt jedoch nur, wenn sich viele von uns einbringen. Dabei geht es nicht um Gewinnen oder Verlieren, es geht um die Gestaltung unseres Umfeldes für uns und unsere künftigen Generationen. Die Aufgaben in einer Gemeinde sind vielfältig – jeder und jede kann sich mit seinen Stärken in den unterschiedlichsten Bereichen einbringen und so seinen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

Aktiv, gemeinsam und mutig

Unser Leben ist ein dauernder Prozess. Nichts bleibt wie es ist – wir unterliegen dauernden Anpassungen und Veränderungen. Daher müssen wir die kommenden Herausforderungen aktiv annehmen. Wir dürfen stolz sein auf unsere Region und unsere Gemeinde. Neben der neu gewählten Gemeindevertretung brauchen wir allerdings Personen, die bereit sind, sich aktiv für das Gemeinwohl zu engagieren. Ich hoffe auch du bist mit dabei und unterstützt uns in der laufenden Entwicklung der nächsten Jahre. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Bürgermeister Guido Flatz

Gemeindevertretung 2020 bis 2025

Der Gemeinderat (in Vorarlberg und in Salzburg Gemeindevertretung genannt) ist in Österreich die gewählte Volksvertretung innerhalb einer Gemeinde. Er wird von den Bürgern direkt gewählt. Die Anzahl der Gemeinderäte, wie die einzelnen Personen bezeichnet werden, ist abhängig von der Anzahl der in der Gemeinde gemeldeten Einwohner mit Hauptwohnsitz.

Im Rahmen der Finanzhoheit der Gemeinde wird u.a. das Budget von der Gemeindevertretung beschlossen. Daneben „überwacht“ die Gemeindever-

tretung den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung, insbesondere die Ausführung ihrer Beschlüsse. Dabei sind die Aufgaben der Gemeinde sehr vielfältig. So beinhalten die Sitzungen Themen wie Infrastruktur (Straßen, Wasser, Abwasser, Müllbeseitigung, Beleuchtung, ...), Bauen und Planen, Soziales (Kinderbetreuung, Kindergarten, Sozialsprengel, Sportplätze, etc.), Ordnungsfunktionen (Feuerwehr, Bauangelegenheiten, Abgaben), Kulturelle Tätigkeiten (Schulgebäude, Erwachsenenbildung, Bücherei, Freizeiteinrichtungen, ...).

Bundesländerabhängig wird der Bürgermeister von der Gemeindevertretung oder von den Bürgern direkt gewählt. Das politische Geschehen einer Gemeinde wird in Gemeindevertretungssitzungen bestimmt, wobei der größte Teil öffentlich ist, das heißt jeder Bürger kann zuhören, hat aber kein Mitsprache- oder Stimmrecht. Pro Jahr finden in Doren an die 10 GV-Sitzungen statt. Hin und wieder gibt es einen nicht öffentlichen Teil, in dem personenbezogene Angelegenheiten verschiedener Art abgehandelt werden und über die die Mandatäre Schweigepflicht haben.



"Neue Besen kehren gut"

In der Gemeinde Doren stehen für die kommenden Jahre einige Aufgaben an. So geht es um die Weiterführung der Planungen im Zentrum (ehem. Lagerhaus, Gemeindehaus, Straßenführung, Bushaltestellen, Fahrradabstellanlagen,...), Sanierung der Großrutschung, Kinderbetreuung, Aufbau der Finanzverwaltung Vorderwald, Anpassung der unterschiedlichsten Vereinsräumlichkeiten und vieles mehr. Die Wichtigkeit der Themen und damit verbunden ein möglicher Zeitplan, wird von der Gemeindevertretung in einer eigenen Klausur bestimmt werden.



Der neue Gemeindevorstand: Simone, Klaus und Harald mit Bgm. Guido Flatz



Das „kleine“ Brennen – Eine Kleinst-Brennerei als Hobby

Auf die Idee, ihr Obst in Destillate zu verwandeln, kam Susanne Biser, wohnhaft auf dem „Biserhof“ in Rohrhalden 130 durch einen Obstverwertungskurs der Landwirtschaftsschule. Dort wurde unter anderem auch das Schnapsbrennen vorgestellt.

Neugierig geworden, besorgte sich Susanne Bücher über die Obstbrennerei und erfuhr, angefangen vom richtigen Einmaischen bis zu den verschiedenen Möglichkeiten zu destillieren viel interessantes.



Susannes Herdestille

Schon bald hatte sie Feuer gefangen und war fasziniert von der Kunst, aromatische Destillate herzustellen. Nebenbei erkannte Susanne auch den Vorteil, überschüssiges Obst zu veredeln und in ein lang haltbares Produkt zu verwandeln.

Der nächste Schritt war der Kauf einer kleinen Destille. Diese sollte auf dem Herd in der Küche Platz haben und nach Gebrauch leicht zu verstauen sein.

Auch der bürokratische Aufwand, um eine Brenngenehmigung zu erhalten, war überschaubar: „Ich musste mit meiner Destille zur

Zollbehörde, die das angegebene Volumen kontrolliert hatte und ein paar Formulare ausfüllen. Schon ein paar Tage später bekam ich die Bewilligung. Die Tage, an denen ich die Destille in Betrieb nehme, muss ich vorher beim Zoll anmelden. Das geht aber ganz unkompliziert übers Internet.“

Susanne betreibt eine sogenannte „Abfindungsbrennerei“.

Das Abfindungsbrennrecht gilt für jeden Fruchtbesitzer bzw. Pächter. Das bedeutet, dass jede Person die Obst besitzt oder pachtet, berechtigt ist aus den Früchten Alkohol herzustellen. Brände eines Abfindungsbrenners dürfen nur an Endverbraucher und Gastwirte verkauft werden, nicht jedoch an den Handel oder ins Ausland. Susanne hat auf ihrem Hof eine große Vielfalt an verschiedenen Früchten: Kriecherl, Äpfel, Birnen, Quitten und sogar Trauben aus ihrem kleinen Weinberg. Diese werden dann in mühevoller Kleinarbeit in aromatische Köstlichkeiten verwandelt.



Obsternte am Biserhof



Susannes Beerenvielfalt

Neben den Destillaten setzt Susanne aus Johannisbeeren und Kriecherl auch Liköre an.

„In meiner Destille haben zehn Liter Maische Platz und das gibt, je nachdem wie hoch der Zuckergehalt der verarbeiteten Früchte ist, zwischen 0,6 bis 0,8 Liter fertigen Schnaps.“ erzählt Susanne.

Bis dahin sind jedoch einige Arbeitsschritte nötig: Die Früchte müssen geerntet, gewaschen, zerkleinert und in einen Gärbehälter gefüllt werden. In der Maische beginnt dann der Zucker der Früchte zu Alkohol zu vergären. Nach ein paar Wochen, wenn der Vergärungsprozess abgeschlossen ist, wird die Maische „abgebrannt“, das heißt destilliert. In dieser ersten Stufe des Brennvorganges erhält man den sogenannten „Rohbrand“. Diese Vorstufe wird dann ein weiteres Mal destilliert. Dabei muss der ungenießbare „Vorlauf“, sowie der „Nachlauf“ sorgfältig vom aromatischen „Mittellauf“ abgetrennt werden.

Der Mittellauf – auch Herzstück genannt – enthält nach dem Brennen etwa 70 %vol. Alkohol und wird anschließend mit Wasser auf ca. 40 %vol. verdünnt, um einen trinkfertigen Brand zu erhalten.

Nun sollte der Schnaps noch reifen, damit er seine Schärfe verliert und sich das Aroma voll entfalten kann. Einen Teil der Brände lagert Susanne für einige Monate in kleinen Eichenfässchen, was dem Destillat noch eine angenehme „Holznote“ und eine goldgelbe Farbe verleiht.



Fassgelagerte Spezialitäten



Klein aber Fein – das Sortiment von Susannes Köstlichkeiten

Abgefüllt in kleine Flaschen und mit einem selbstgestalteten Etikett versehen, warten die Destillate dann auf eine besondere Gelegenheit, um verkostet zu werden.

Von den Schnäpsen und Likören gibt es allerdings nur kleine Mengen, welche nicht für den Verkauf gedacht sind, sondern vielmehr als besondere Geschenke für liebe Freunde.

Vorabinformation Nikolausaktion 2020 - Ho, ho, ho,...

Liebe Eltern, liebe Familien!

Das Pfarrteam Doren hat bekanntlich bereits seit vielen Jahren die alljährliche Nikolausaktion organisiert und auch durchgeführt. Eigentlich möchten wir dies auch heuer wieder tun. In Zeiten von Corona mit den aktuellen Verhaltensmaßregeln die insbesondere Abstand, Teilnehmerzahl und Mundschutz betreffen, ist es aber zum aktuellen Zeitpunkt unmöglich, darüber eine definitive Entscheidung zu treffen.

Letztendlich wird es aber von der aktuellen Situation Ende November abhängig sein, ob auch in diesem Jahr wieder die „Boten des hl. Nikolaus“ Familien auf deren Wunsch besuchen können.

Von daher möchten wir darum bitten, sich ab Mitte November auf der Webseite der Gemeinde Doren bzw. auf GEM2GO über den aktuellen Stand der Dinge bzw. über die dann vorliegende Entscheidung zu informieren. Es grüßt: Das Pfarrteam Doren

Kinderbetreuung Schatzkiste



In der Schatzkiste, der Kinderbetreuung in Doren, freuen sich momentan 10 Kinder auf spannende, abenteuerliche, lehrreiche ... Vormittage. Ob beim Spiel oder beim genussvollen Experiment – es gibt immer etwas zum Staunen!

Familienverband Doren

Wer hätte bei unserer Neugründung im Herbst 2019 gedacht, dass all unsere Ideen und die vielen guten Vorsätze für dieses Jahr nicht umgesetzt werden können.

Voller Euphorie haben wir Anfang des Jahres mit dem Eltern-Kind-Turnen und dem Eltern-Kind-Treff gestartet. Ein Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene war für die Osterferien schon gebucht. Und dann kam CORONA!

Trotz allem blieben wir optimistisch und dachten an einen Neustart im Herbst. Doch leider können wir die geplanten Aktionen auch jetzt nicht durchführen. Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir alle für heuer geplanten Treffen leider absagen und wünschen für euch und uns, dass wir alle gesund durch den Herbst kommen und wir uns im neuen Jahr wieder in geselliger Runde treffen können.

Kontakt:

Ines Baldauf

0664 8492238

Mitgliedschaft: familie.or.at

Kindergarten - "Wir gehen auf Schatzsuche"



„Komm mit, wir gehen auf Schatzsuche! Schätze rund ums Jahr gemeinsam entdecken“

Unter diesem Motto haben wir am Dienstag, den 15. September 2020 gemeinsam mit unseren 18 Kindern der „Raupen-Gruppe“ in das neue Kindergartenjahr gestartet.

Dieses Jahr wollen wir verschiedenste Schätze entdecken und die Bedeutung eines Schatzes erfahren. Was kann alles ein Schatz sein?

Unser Begleiter auf dieser spannenden Schatzsuche ist „Severin“, unsere Raupe.



Wir, Sara Frieß, Claudia Ullmann und Lisa Maria Waldner freuen uns auf ein spannendes, erlebnisreiches und lustiges Jahr mit unseren „Raupen-Kindern“.



Volksschule Doren - Köstliches aus dem Schulgarten



Aktuelles zum Schulbeginn

9 Erstklässler lernen mit ihrer Klassenlehrerin Annabell Österle seit 14. September mit viel Eifer und Freude die ersten Buchstaben und Zahlen:

Gabriel Berti, Sarah Darraj, Mike Huber, Luis Klopfer, Jana Kohler, Julius Schmelzenbach, Mara Sinz, Marion Steurer und Emil Uhl.



Dass man bei uns im Unterricht aber nicht nur über den Büchern sitzt, konnten sie schon in der zweiten Schulwoche erfahren: Die Kartoffel- und Karottenernte im Schulgarten stand an und da mussten natürlich auch die Kleinsten gleich kräftig mit anpacken. Das war eine Freude, die knallgelben dicken Karotten und die zahlreichen roten Kartoffeln aus der Erde zu buddeln.

Köstliche Mittagsverpflegung:

Pellkartoffeln und gekochte Karotten mit einem leckeren Sauerrahmdipp...



Danke Birgit und Nicole für eure Arbeit!

Noch größer war die Freude, als die Bodenschätze zu Mittag auf unseren Tellern landeten. Wie das duftete! Pellkartoffeln und gekochte Karotten mit einem leckeren Sauerrahmdipp... so eine köstliche Mittagsverpflegung und dabei auch noch so gesund!



Unsere 2. Klässler konnten beim Waldtag sehr interessante Dinge über den Nutzen des Waldes erfahren.

Naturparkschule: Waldtag der 2. Klasse

Leider konnte unser Naturparkprogramm im 2. Halbjahr des letzten Schuljahres nicht mehr stattfinden. Deshalb starteten wir diesen Herbst gleich voll durch:

In der ersten Schulwoche stand schon für alle Klassen die Begrüßungsstunde durch die Naturparkranger auf dem Programm, wo wir viel Interessantes über den Naturpark erfuhren. Die Erstklässler hörten von den besonderen Gesteinen im Naturpark und durften ein Nagelfluhamulett schleifen.

In der zweiten Schulwoche wurden dann schon die 2. Klässler von der Naturparkrangerin Ingrid zum Waldtag abgeholt. Sie besprachen den Aufbau eines Baumes, erfuhren mehr über den Nutzen des Waldes und legten einen Baum aus Naturmaterialien.

Auch (oder gerade) in diesen Zeiten darf Schule Spaß machen!

Talenteschule Doren - Willkommen in der 1. Klasse



Die 1a Klasse mit den Kindern aus Doren, Langen und Thal mit Klassenvorstand Beatrix Martin.

Schulstart

Auch in der Talenteschule wurde mit frischem Schwung das neue Schuljahr 2020/21 in Angriff genommen.

In den ersten Wochen legen die LehrerInnen großen Wert darauf, zu überprüfen, welche Lerninhalte vielleicht noch einmal wiederholt und gefestigt werden müssen. Auch die Pflege der Klassengemeinschaft, das Wohlfühlen in der Schule braucht Zeit und Raum. So wurde bereits in der ersten Schulwoche bei bestem Wetter der Wandertag abgehalten.

Alle sind froh, dass unter Einhaltung aller vorgeschriebener Hygieneregeln ein normaler Regelunterricht mit einem kompletten Stundenplan an allen Tagen möglich ist. So ist für die Kinder und deren Familien der Alltag strukturiert und das Lernen gelingt wieder leichter.

In diesem Schuljahr werden 164 Kinder in 8 Klassen unterrichtet. Folgende junge Lehrerinnen ergänzen ab heuer unser Lehrerteam:

- Xenia Hehle
- Fabienne Blank
- Alijana Muric (Spanisch)
- Annabell Österle (ME-Unterricht in den 2. Klassen)

Neuerung

Für die SchülerInnen der 2., 3., und 4. Klassen der österreichischen Mittelschulen gibt es ab diesem Schuljahr eine pädagogische Veränderung. Sie werden zwei verschiedenen Leistungsniveaus (Standard bzw. Standard AHS) zugewiesen. Wenn sich ein Kind während des Jahres steigert, oder ihm erst später „der Knopf aufgeht“ ist es jederzeit möglich, neu zugeordnet zu werden. Natürlich ist es nur fair, dass an der Talenteschule Doren ca. $\frac{3}{4}$ der Schüler im besseren Niveau „Standard AHS“ beurteilt werden, weil standardisierte Testungen immer wieder unserer Schule ein sehr gutes Leistungsniveau attestieren.

In der 4. Klasse werden die leistungsstarken Kinder oft getrennt unterrichtet von den Kindern, die mehr Zeit und mehr Förderung benötigen. So ist es für die Lehrpersonen noch besser möglich, einerseits die SchülerInnen auf weiterführende Schulen vorzubereiten bzw. andere Kinder noch besser zu unterstützen.

In der Hoffnung, dass alle gesund bleiben und nichts unsere Pläne stoppen möge.

Direktor Robert Österle

FC Baldauf Doren - Wechsel im Führungsteam

Neuer Obmann beim FC Doren

Bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des FC Doren wurde Marcel Kert einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Der bisherige "Chef" der Dorener Fußballer Andreas Lingenhel bekleidet nun das Stellvertreteramt und übernimmt die sportliche Leitung des Vereins. Das Vorstands-Team hat sich zudem in einigen Bereichen neu aufgestellt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit im erneuerten Vorstandsteam und bedanken uns gleichzeitig bei allen

aus dem Vorstand ausgeschiedenen Funktionären für euren Einsatz und euer Engagement.

Obmann:

Marcel Kert

Vize + sportlicher Leiter:

Andreas Lingenhel

Nachwuchsleiter:

Bernd Feurle

Marketing:

Daniel Österle und
Amanda Fink

Schriftführerin:

Raphaela Boch

Kassierin:

Nadine Maurer

Stv. Kassierin:

Olga Lingenhel

Kantinenleitung:

Christina Lingenhel

Platzwart:

Christian Stöckler

Beiräte:

Luca Reinprecht, Thomas
Vögel



Blumen- und Gartenbewerb

Acker 12

LANDESSIEGER

in der Kategorie Gemüse und Obst aus dem eigenen Garten



Landessieger 2020

Bria und Christoph Heinzle wurden beim FLORA Blumen- und Gartenbewerb 2020 in der Kategorie „Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten“ für das Gartenprojekt Acker 12 in Doren als Landessieger ausgezeichnet! Die Gemeinde Doren gratuliert zu diesem tollen Erfolg recht herzlich.

Hinweis: Da die 42. Flora-Gala coronabedingt nicht im Cubus in Wolfurt stattfinden konnte, wird es eine TV-Unterhaltungssendung geben (Preisverleihung u.a.), und zwar am kommenden Samstag, 3. Oktober, um 19:30 Uhr im LÄNDLETV (www.laendletv.com).

In memoriam
Manuel Reiter
*6.6.1974 - †19.9.2020

Manuel übernahm im vergangenen Jahr die Marketingleitung beim FC Baldauf Doren. Zuvor war er schon als Helfer und später auch als Leiter der Kantine bekannt und beliebt. Nun hinterlässt er beim FC Baldauf Doren nicht nur als Funktionär eine große Lücke, sondern auch als guter Freund. R.I.P.

Theatergruppe Doren

Liebe Theaterfreunde,
auf Grund der aktuellen Situation findet heuer
im Herbst keine Theateraufführung statt.
Wir gönnen uns daher eine Pause und hoffen, dass wir
im nächsten Jahr mit frischem Schwung und Elan eure
Lachmuskeln wieder in Anspruch nehmen können!

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, behaltet weiter-
hin euren Humor und „blieband gsund“!

Doren stellt den neuen Landesfeuerwehrinspektor



Die Vorarlberger Landesregierung hat Herbert Österle zum neuen Landesfeuerwehrinspektor bestellt.

Herbert Österle folgt Hubert Vetter, der in Pension geht. Herbert Österle kann auf ein langjähriges Engagement in der Feuerwehr verweisen – als Feuerwehrmann, Kommandant und Bezirksfeuerwehrinspektor.

Seit 1985 ist Herbert Österle Mitglied der Feuerwehr Doren. Von 1995 bis 2001 bekleidete er das Amt des Kommandant-Stellvertreters und von 2001 bis 2013 war er als Kommandant der Feuerwehr Doren tätig. Seit 2010 übt er die Funktion des Bezirksfeuerwehrinspektors im Bezirk Bregenz aus. Beruflich ist Herbert Österle seit 1993 beim Amt der Vorarlberger Landesregierung in der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum beschäftigt. Herbert Österle wird sein neues Amt an der Spitze der insgesamt über 9.000 ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder am 1. April 2021 antreten.

20 Jahre Feuerwehrhaus Doren

Als das Feuerwehrhaus Doren am 17. September 2000 von Landeshauptmann Herbert Sausgruber, Bürgermeister Anton Vögel, Landesfeuerwehrinspektor Ulrich Welte und Kommandant Walter Österle eröffnet wurde, galt es als das erste Feuerwehrhaus Österreichs in moderner Holzbauweise. Der Umsetzung vorangegangen war ein Architekturwettbewerb im Jahr 1996, bei dem das Projekt des Dornbirner Architekturbüro heim+müller einstimmig als Siegerprojekt ermittelt wurde. Die Jury urteilte, dass sich das Gebäude durch seine Gestaltung in materieller Hinsicht und durch seine Situierung perfekt in die Landschaft einfüge. Der Baubeginn erfolgte im Sommer 1999. In dieser Zeit sorgten besonders die zukunftsweisenden ökologischen Baumaßnahmen für Beachtung: Neben einer Biomasseheizung wurde auch eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung verbaut. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf rund 15 Millionen Schilling. Zudem brachten die Kameraden der Feuerwehr Doren eine beachtliche Eigenleistung von über 4.000 Stunden ein.

Unser Feuerwehrhaus ist nun schon 20 Jahre alt und wir sind immer noch stolz auf unser Gebäude. Das Gebäude entspricht noch immer den an uns gestellten Anforderungen und das ist auf den Weitblick der damals Verantwortlichen zurückzuführen.

Damit dies auch entsprechend im perfekten Zustand erhalten bleibt, werden über das Jahr unzählige Stunden in die Reinigung, Instandsetzung und Renovierung mit Eigenleistung der Feuerwehrkameraden investiert.

Gerne findet die aktuellen News auf unserer Homepage: www.feuerwehr-doren.at



Wir freuen uns heute noch, ein derart passendes Gerätehaus zu haben.

Musikverein - Jugend steht bei uns im Fokus

Nach einer sehr langen, unfreiwilligen Spielpause konnten wir Musikantinnen und Musikanten den Probenbetrieb im August wieder aufnehmen. Das eine oder andere „vergessene“ Instrument freut sich seit her wieder über mehr Zuwendung.

Für die kirchliche Hochzeit unseres Klarinetten Marcel und seiner Caroline am 22. August 2020 konnten gottseidank die „verstaubten“ Trachten wieder ausgeführt werden. Zu klein gewordene Trachtenteile wurden kurzerhand ersetzt.

Die Feldmesse am Schönengrund musste aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden. Dafür durften wir die relativ spontan vorverlegte Erstkommunion am 27. September 2020 musikalisch umrahmen. Wir MusikantenInnen haben uns sehr darüber gefreut, die Kinder an diesem besonderen Tag zu begleiten. Als Musikverein war dies im Jahr 2020 somit erst die 3. Ausrückung. Wir sind gespannt was die Zukunft für uns als Verein noch so bringen wird.

Probentag der Jugendkapelle Langen-Thal-Doren

Am Samstag, den 05.09.2020 fand der Probentag der Jugendkapelle Langen-Thal-Doren statt. Dabei wurden schon bekannte, aber auch neue Stücke für die nächsten Auftritte geprobt. Neben dem intensiven Proben kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Bei traumhaftem Wetter wurde in den Pausen miteinander gespielt, gesprungen und viel gelacht. Zum Abschluss des tollen Nachmittags stärkten sich die JungmusikantInnen bei der Grillschale mit Stockbrot und Würstchen.

Probenstart:

25.09.20 um 19:00 Uhr in Doren

Informationen und Auskünfte

Aufgrund der aktuellen Datenschutzbestimmungen erhalten wir als Musikverein keine Informationen mehr über jene MusikschülerInnen, welche ein Blasinstrument bzw. Schlagwerk an der Musikschule Brengenerwald erlernen.

Wenn ihr als Eltern irgendwelche Infos unsererseits benötigt, dann nehmt bitte in irgendeiner Form Kontakt mit uns auf. Sei es mit unserer Obfrau Marika Mätzler, unseren Jugendreferentinnen Claudia Giselbrecht (0664 44440264) und Nina Höscheler oder allen anderen MusikantInnen.

Infos gibt es natürlich auch unter: www.mv-doren.at



Jugendkapelle Langen-Thal-Doren



Stärkung bei Stockbrot und Würstchen



Alle waren mit voller Konzentration beim Probentag dabei.

Obst- und Gartenbauverein - "Krut goes Matura"

Krutfäscht to go – Danke!

Bei wunderschönem Spätsommerwetter wurde am 13.09.20 in Doren nicht nur gewählt, sondern eine ganz besondere Aktion hat Geschichte geschrieben: Ein Fest das eigentlich gar keines war, jedenfalls nicht wie wir Feste gewöhnt sind.

Ein herzliches Dankeschön möchte der Obst- und Gartenbauverein allen Dorenern aussprechen, für eure großartige Unterstützung, für euer „Dabei-sein“ und für eure vorbildliche Abhol-Moral.

Wir freuen uns, aus den vielen Rezept-Einsendungen für das Kraut-Rezeptheft euch die drei Gewinnerinnen vorstellen zu dürfen. Ganz herzlich gratulieren dürfen wir Wilma Sutterlüty (Großdorf), Gerda Krämer (Doren) und Katja Bentele (Alberschwende), welche ihren Gewinn durch ihre Tochter entgegennehmen konnte. Die Gewinnerinnen durften sich passenderweise über einen krautigen Wirsing-Gruß in die Küche freuen. Die Wirsing-Köpfe haben - wie auch das gesamte Weißkraut für das Krautfest - im Schulgarten und in den Gärten des OGV-Vorstandes bestens gepflegt, groß werden dürfen.



111 Kraut-Pakete für das Crowdfunding, Rezepthefte, über 220 Portionen warmes Essen und rund 60 Kuchenstücke, alleine hätten wir das nicht geschafft! Wir danken unseren Sponsoren und Lieferanten und ganz besonders Marianne Buhmann, Jessica Barta, Anja Beyer, Andreas Vögel, Ivo Vögel, Alexandra Broger, Monika und Hans Blank und der Gemeinde Doren für ihre tolle Unterstützung.



v.l.n.r.: Anja Beyer, Gerda Krämer und Jessica Barta



Jessica, Nicole und Anja mit der Gewinnerin Wilma Sutterlüty



Das Kraut-Paket beinhaltet ein 390ml Glas selbstgemachtes Kimchi (fermentierter koreanischer Chinakohl) sowie ein 390ml Glas frisch eingehobeltes Sauerkraut.

Vorstandsmitglieder Doren



v.l.n.r.: Anja Österle, Anja Wolf, Claudia Baldauf, Raphaela Boch, Petra Böhler und Ines Baldauf

Der Verein Familienverband Doren stellt sich vor!

Wie schaut ein Jahresprogramm des Ortsverbandes Doren aus?

- Eltern-Kind-Treff
- Eltern-Kind-Turnen
- Schwimmkurse
- Vorträge
- Kindermette
- div. Treffpunkte (z.B. Rodelbühel) ... und vieles mehr!



Ines Baldauf
Funktion: Obfrau
Familie: Verheiratet,
2 Kinder
Beim FV seit 2019

Warum engagiere ich mich im Familienverband?

Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Engagement es in unserer Gemeinde gibt. Mit dem Ortsverband leisten wir unseren Beitrag dazu. Unser Anliegen ist es, was gut war weiterzuführen und was gebraucht wird zu organisieren. Einige tolle Projekte haben wir mit unserem Team seit der Gründung schon umgesetzt und an weiteren Ideen fehlt es nicht. Dabei geht es mir nicht darum, so viel wie möglich zu schaffen, sondern einzelne, sorgfältig ausgewählte Aktionen umzusetzen. Ich bin gerne Teil dieses Teams und freue mich auch weiterhin auf viele spannende Aufgaben.



Anja Wolf
Funktion: Stellvertreterin
Familie: Verheiratet,
3 Kinder
Beim FV seit 2019

Warum engagiere ich mich im Familienverband?

Ich finde es wertvoll, meine eigenen Ideen einzubringen und einen Teil des Dorflebens mitzugestalten. Besonders die Zusammenarbeit mit kreativen und engagierten Kolleginnen macht mir sehr viel Spaß. Gemeinsam können wir tolle Veranstaltungen für Familien organisieren und somit das Gemeindeleben bereichern. Besonders wichtig finde ich, dass für unterschiedliche Altersgruppen und auch für Eltern etwas angeboten wird.



Claudia Baldauf
Funktion: Kassierin
Familie: Verheiratet,
3 Kinder
Beim FV seit 2019

Warum engagiere ich mich im Familienverband?

Ich bin eine Mama von drei Kindern und freue mich, dass wir in Doren nun einen eigenen Familienverband haben und ich im Team dabei bin. Wir konnten schon tolle Veranstaltungen umsetzen und haben noch viele weitere Ideen. Es ist schön zu sehen, wie unsere Projekte angenommen werden. Genau deswegen bin ich mit Freude dabei und gerne Teil dieses Teams.



Raphaela Boch
Funktion: Schriftführerin
Familie: In einer
Beziehung, 2 Kinder
Beim FV seit 2019

Warum engagiere ich mich im Familienverband?

Ich freue mich, Teil des Familienverbandes zu sein, um das Dorfleben mitzugestalten. Veranstaltungen für Familien sind ungemein wichtig, um bewusst Zeit miteinander zu verbringen. Aber auch die Organisation mit verschiedenen Charakteren macht mir großen Spaß. In so einem Verein kommen die unterschiedlichsten Vorschläge für alle Altersgruppen und Interessensgebiete. Es macht mir Freude, wenn Eltern und Kinder unser Angebot annehmen und mit Begeisterung dabei sind.

Schiessclub Weißachtal - Safaricup 2020

Von Freitag, 28.08. bis Sonntag, 30.08.2020 konnten wir unsere coronabedingt vom Mai 2020 verschobene Publikumsveranstaltung „Safaricup 2020“ durchführen.

Wir durften wiederum sehr zahlreiche Schützen begrüßen, die sich der Herausforderung stellten, auf einer Elefantenscheibe die 3 verschiedenen Zielbereiche zu treffen, ohne dem Elefanten weh zu tun.

Mit einer ausgezeichneten Leistung gelang dies heuer unserem langjährigen Mitglied Jürgen Raidel aus Krumbach mit 239 Punkten, gefolgt von Michael Burtscher vom ISV Feldkirch und Christian Hilbe, auch schon lange Mitglied bei uns. Es konnten zahlreiche schöne Preise verlost werden, hier sei unseren Sponsoren herzlich gedankt.

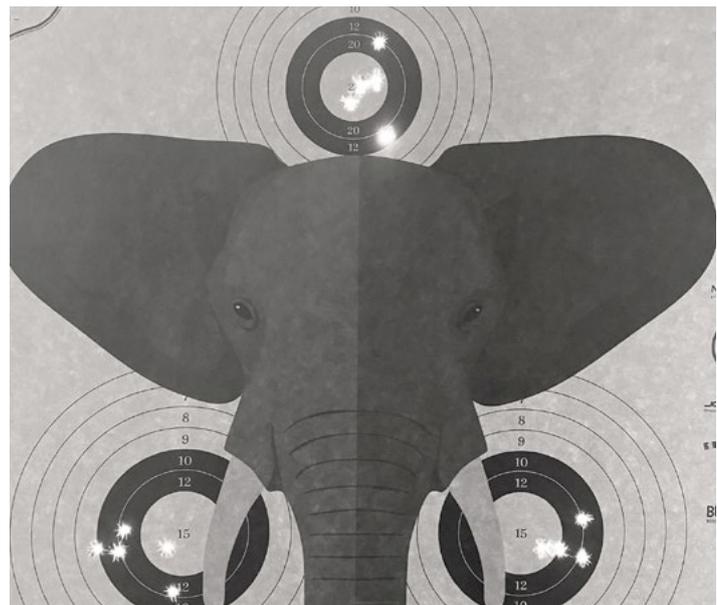


Viel Spass beim Schießen war garantiert

Funwettbewerb „Gunfighter 2020“

Am Samstag, 12.09.2020, veranstalteten wir unseren Funwettbewerb „Gunfighter 2020“. Hier geht es darum, auf unserer selbst entworfenen Duellanlage mit vereinseigenen Kleinkaliber-Pistolen 8 verschieden große Stahlscheiben umzuschießen, und das immer zu zweit und gegen die Zeit. Die Paare wurden heuer per Los ermittelt, nach dem K.O.-System wurde ausgeschieden.

Der Preis für den Sieger, eine 30 cm große Gunfighter-Figur aus Edelstahl, konnte an Jürgen Raidel aus Krumbach übergeben werden.



Knifflige Zielscheibe beim Safaricup 2020



Gesamtsieger beim Gunfighter 2020 - Jürgen Raidel



Teilnehmer beim Gunfighter 2020 aus ganz Vorarlberg

Nachgedacht

Denkanstöße zum
Schmunzeln und Lachen.
Philosophieren und Diskutieren.
Verwerfen oder Ignorieren.
Allein oder Gemeinsam.
Heute oder Morgen.



Was macht Corona mit der Gesellschaft?

Wenn wir nun monatelang lernen, dem anderen nicht die Hand zu schütteln, dem anderen nicht zu nahe zu treten - hat Social Distancing Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen?

Hat die anhaltende Corona-Krise unser Zusammenleben verändert?

Sind wir jetzt alle nicht mehr die gleichen wie vor der Corona-Krise?

Wird die soziale Ungleichheit zunehmen?

Und wird die Krise die Einstellungen und Werte der Menschen verändern?

Die Digitalisierung boomt. Aber was macht dieser technische Fortschritt mit uns Menschen?

Corona hat unser Leben auch ‚regionaler‘ gemacht. Werden wir das beibehalten?

Angst- und Panikmache? Welche Rolle nehmen die Medien ein?

Führt die vorherrschende Unsicherheit zu Egoismus oder Solidarität?

Ist sich jeder längst selbst der Nächste?



Nach siebenmonatiger Zwangspause starten wir nun mit einem kleinen aber feinen Programm. Gerade in Krisenzeiten sind Kunst- und Kulturangebote essentiell. Manche Veranstaltungsformate können unter den aktuellen Rahmenbedingungen nicht stattfinden, aber viele sind mit etwas Einfallsreichtum „coronatauglich“. Wir wollen auch in besonderen Zeiten die Möglichkeit zur Begegnung schaffen und in den nächsten Wochen einige attraktive Veranstaltungen anbieten. „Das ist wichtig für das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde, denn das soziale Gefüge lebt von Begegnungen. Mit „Kultur im Jetzt“ unterstützen wir zusätzlich die Künstler“, meint Bürgermeister Guido Flatz.



Samstag, 10.10.2020, 18:30 Uhr, Unser KleinWien

Philipp Lingg und George Nussbaumer

Eine verrückte Mischung aus Musik und Kabarett

Eintritt: 18 Euro - Los gehts um 19 Uhr!



Freitag, 6.11.2020, 18:30 Uhr, Unser KleinWien

Buchpräsentation mit Lisbeth Bischoff

Adelsexpertin Lisbeth Bischoff beleuchtet in ihrem neuen Buch „Frauen für die Krone“ (Amalthea Verlag) die Rolle der Frau auf den Thronen und gewährt spannende Einblicke hinter königliche Palastmauern. Die Autorin hat ihr druckfrisches Buch im Gepäck und signiert gerne im Anschluss.

Eintritt: 7 Euro incl. Prosecco - Los gehts um 19 Uhr!



Donnerstag, 24.12.2020 - ab 10:30 Uhr, Unser KleinWien

Zur Einstimmung auf den heiligen Abend

Abholen des Friedenslichts



Programm für unsere kleinen LeserInnen:

Dienstag, 27.10.2020, nm - Exkursion zur Buchhdlg. Ananas (ab 8 Jahre)

Freitag, 6.11.2020, 17 Uhr - VORLESEN (ab 4 Jahre)

Samstag, 12.12.2020, 16 Uhr - Adventlesung für Kinder (ab 4 Jahre)

Für alle Veranstaltungen gilt: Kartenreservierungen ausschließlich online auf unserkleinwien.at oder per mail an veranstaltungen@unserkleinwien.at. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Es gelten die aktuellen Covid19-Sicherheitsbestimmungen. Eintritt nur mit MNS, wir begleiten euch zu den zugewiesenen Plätzen.



buch:kultur:doren



.....
Erholung
.....

Schon zu Planungsbeginn war es das Ziel, eine schonende Einbindung des Campingplatzes in die naturnahe Umgebung zu schaffen, um allen Campinggästen die Vorzüge der Erholung und Ruhe, die uns die Natur an diesem Platz bietet, ungefiltert weiter zu geben.

.....
Erlebnis
.....

Neben geplanten Ausflügen und kleinen Events, sowie einem interessanten Angebot an hochwertigen, regionalen Produkten, wird jeder Kurzbesuch, sowie jeder längere Urlaub zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Der Campingplatz Doren - eine Herzensangelegenheit!

Wir sind ein Dornbirner Familienunternehmen, begeisternde Campingfreunde und wir lieben die Schönheit des Bregenzerwaldes. Da war es naheliegend, vor Jahren die Gelegenheit zu ergreifen, und für Doren einen einzigartigen Campingplatz anzudenken, der sich nahtlos in die wunderbare Natur einfügt. Nach einer langen und intensiven Planungsphase, guten und konstruktiven Verhandlungen mit den zuständigen Vertretern aus Politik und Behörden, konnten wir nun offiziell mit den Arbeiten für den neuen Campingplatz in der Bozenau beginnen. Die in die Jahre gekommenen Objekte und Einbauten wurden zum Teil bereits abgetragen. Die Tiefbauarbeiten sind schon voll im Gange. Bis zum Sommer 2021 wollen wir die erste Etappe des Umbaus abschließen und Gästen sowie Einheimischen in Doren neuen Raum zur Erholung bieten.





prade | wohnbau

Über uns

Prade Wohnbau ist ein Dornbirner Familienbetrieb mit jahrzehntelanger Bautradition. Wir stehen für Leidenschaft, Zuverlässigkeit und Qualität. Wir bauen Einfamilienhäuser, mehrgeschossige Wohnanlagen sowie Industriegebäude und Industriehallen.

Wir realisieren Wohnräume und gestalten Arbeitsräume. Die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden stehen dabei immer im Mittelpunkt.

Modern, zeitgemäß, regional.

Der gesamte Campingplatz wird grundlegend erneuert und auf die wachsenden Bedürfnisse des heutigen Campinggastes angepasst. Bis dato wurden schon 1.100 Laufmeter Versorgungsleitungen verlegt und 1.500 Tonnen Schotter verbaut. Weitere Baumaßnahmen zur Erneuerung der Infrastruktur für die neuen Stellplätze werden in den nächsten Wochen zum großen Teil abgeschlossen sein.

„Meor ehrod das Ault und grössod das Nü!“

Bis zum Jahresende wollen wir den Rohbau des ersten von drei neuen Gebäuden, fertig gestellt haben. Die neuen Gebäude werden in Massivbauweise mit traditionellem Holzschirm ausgeführt. Erste Gäste dürfen wir bereits im Sommer 2021 begrüßen. Die Fertigstellung der Gesamtanlage ist dann für Ende 2021 geplant.

Als leidenschaftliche Campingfreunde freuen wir uns sehr, an diesem wunderschönen Standort in der Bozenau einen neuen Campingplatz zu errichten und zu betreiben. Wir wollen diesem historisch bedeutenden Standort gerecht werden und etwas Besonderes schaffen. Die Architektur, das gesamte Ensemble soll den Charme des einstigen Bahnhofes und wichtigen Umschlagplatzes widerspiegeln.



[Abb. Quelle: Landpartie Vorarlberg 2011- Bertolini Verlag]

Seniorenbund Doren - Ausflug

Ja, endlich haben wir es geschafft, daß die Senioren wieder unterwegs sind! Es war ein wunderschöner, strahlend sonniger Tag, an dem wir von Doren mit Fahrgemeinschaften nach Bezau gefahren sind. 31 Senioren haben sich auf den Weg gemacht und von Bezau ging es mit "Kurt`s Dorfzüge" nach Schönenbach. Vor dem Einstieg ins Züggle haben wir uns auch innerlich desinfiziert!! In Schönenbach wurden wir bestens mit Speisen und Getränken versorgt. Wer Lust hatte, machte dann einen Spaziergang durch die schöne Natur. Die Fahrt mit dem Züggle durch den herrlichen Bregenzerwald war ein Genuss! Zurück in Bezau haben sicher alle noch einen Einkaufsschwung ins nächste Cafe gemacht. Und so ging für uns ein wunderbarer Tag zu Ende. Danke für`s Dabeisein.

Leider können wir unser geplantes Programm für den Herbst nicht durchführen! Die Corona-Vorschriften machen auch vor uns nicht Halt. Wenn jemand eine gute Idee hat, was trotzdem noch machbar ist, ruft mich bitte an. Sonst bleibt nur eines, wir telefonieren wieder öfters miteinander. In diesem Sinne wünschen wir euch einen sonnigen Herbst, und bleibt gesund !!!
Alles Gute wünscht Euch das Senioren-Vorstands-Team



Mit Kurt`s Dorfzüge gings nach Schönenbach



3-Täler Pass Covid 19-Vergütung

Allen Saison- und Jahreskarteninhabern aus der Saison 2019/2020 wird dieses Jahr eine Vergütung geboten: Aufgrund der covidbedingt verkürzten Nutzungszeit im Frühjahr erhalten diese -10 % Ermäßigung auf den Saisonkartenanteil 2019/2020 bei erneutem Kauf einer Saison- oder Jahreskarte 2020/2021. Diese Vergütung gilt nur im Vorverkauf.

Der Vorverkauf für 3TälerPass-Saisonkarten läuft von 01.10. bis 13.12.2020 und für 3Täler-Jahreskarten von 01.10. bis 31.10.2020.

Alle Informationen zum Vorkauf, Preise und online Bestellung finden Sie unter: <https://www.3taeler.at>



Blutspendeaktion in Doren

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können.

Mit Ihrer Blutspende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

Termin: Montag, 23. November 2020 in der Zeit von 18 bis 21 Uhr Turnhalle Volksschule Doren

Wertstoffsammelstelle der Gemeinde Doren

Restmüll-Abfuhrtermine: Mittwoch, 28. Oktober 2020 Mittwoch, 30. Dezember 2020
Mittwoch, 25. November 2020 Mittwoch, 27. Jänner 2021

Bitte die schwarzen Restmüllsäcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

Abgabezeiten - Wertstoffhof

Montag - Freitag: von **07:30 bis 12:00 Uhr** und von **13:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag: von **07:30 bis 12:00 Uhr**

An Sonn- und Feiertagen ist keine Abgabe von Wertstoffen möglich!

Die Abgabe von Altpapier und Karton, Gelber Sack, Altglas, Altmetall, Bioabfall und Altkleider sind nur zu den Öffnungszeiten möglich. Zu beachten ist, dass Holz und Sperrmüll kostenpflichtig sind und nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abge-

geben werden können. Elektroaltgeräte und biologische Altöle und Fette können ebenso nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter angeliefert werden.

Es können nur Wertstoffe aus privaten Haushalten abgegeben werden.

Entsorgung von Mund-Nasenschutzmasken

Die Mund- Nasenschutzmasken (MNS) gehören mittlerweile zu unserem Alltag. Verwendete bzw. getragene Einweg-Masken gehören immer in den Restmüll.

Ebenfalls in den Restmüll gehören Einweghandschuhe, Desinfektionstücher bzw. Feuchttücher. Dabei ist es egal, ob diese aus Stoff oder Vlies sind. Denn nur der Rest-

müll wird komplett verbrannt und damit werden auch eventuell vorhandene Viren und Keime abgetötet.

Wichtig: Zum Schutze der anderen Mitmenschen dürfen diese Artikel nicht in der Natur, nicht im Gelben Sack und auch nicht über die Toilette entsorgt werden.

Vorankündigung: Die Abgabe von Strauchschnitt und Elektro- und Elektronik-Altgeräte endet am Freitag, den 20. November 2020

Weitere Informationen:

Bauhof Doren
Tel. 24 684
Mobil 0664/191 66 67
bauhof@doren.at

Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten können nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter abgegeben werden. Tel. 24 684 oder 0664/191 66 67.

Bei der Grünabfallsammelstelle beim Wertstoffhof können nur Strauchschnitte entsorgt werden. Rasenschnitt ist im Container, welcher beim FC Platz aufgestellt ist, zu entsorgen.



Veranstaltungen in Doren

Sa	10.10.2020	18:30 Uhr	Musik und Kabarett
Do	22.10.2020		Musterung - Jahrgang 2020
Di	27.10.2020		Exkursion zu Buchhdlg. Ananas
Fr	06.11.2020	17:00 Uhr	Vorlesen für Kinder
Fr	06.11.2020	18:30 Uhr	Buchpräsentation Lisbeth Bischoff
Mo	23.11.2020	18:00 Uhr	Blutspendeaktion
Sa	28.11.2020	18:30 Uhr	Krimidinner im Gemeindesaal
Sa	12.12.2020	16:00 Uhr	Adventlesung
Do	24.12.2020	10:30 Uhr	Abholen des Friedenslichts



Prallgefüllte Obstkisten in diesem Jahr - Foto von Pia Fink, Hemmessen 91

Geburtstage

08. Oktober	Meinrad Kohler, H.Nr. 181	85
11. Oktober	Aloisia Baldauf, H.Nr. 136	96
14. Oktober	Anton Hagspiel, H.Nr. 50	86
22. Oktober	Rudolf Vögel, H.Nr. 166	73
24. Oktober	Hedwig Lässer, H.Nr. 96	87
02. November	Werner Böhler, H.Nr. 282	79
05. November	Hadwig Feurle, H.Nr. 191	75
08. November	Anna Kramer, H.Nr. 16	81
15. November	Anni Baldauf, H.Nr. 116/8	85
15. November	Heribert Eberle, H.Nr. 86	74
17. November	Paulina Kohler, H.Nr. 181	84
17. November	Olga Vogt, H.Nr. 281	84
22. November	Manfred Zandona, H.Nr. 255	81
24. November	Peter Flatz, H.Nr. 154	85
24. November	Pfarrer Albert Egender, H.Nr. 1	72
02. Dezember	Herta Vögel, H.Nr. 163	78
04. Dezember	Irmgard Sinz, H.Nr. 99	82
07. Dezember	Konrad Vögel, H.Nr. 199	86
08. Dezember	Elfriede Bischof, H.Nr. 280	80
14. Dezember	Ernst Fink, H.Nr. 57	85
15. Dezember	Aloisia Vögel, H.Nr. 350	84
16. Dezember	Wilhelm Fritz, H.Nr. 231	77
18. Dezember	Maria Giselsbrecht, H.Nr. 106	75
19. Dezember	Olga Fink, H.Nr. 116	88
21. Dezember	Anton Vögel, H.Nr. 350	85

Dialekt Wörter

Gut angezogen - heißt „schö grüsch“
 Eine Unordnung - be üs „sauwüest“
 Was abwärts rollt - tuet „abetrole“
 Hin und wieder - ist „hinto amole“
 Wer gehorcht, alles tut - ist an „Tschole“
 Wer früh anfängt - ist „zitle dra“
 „Mistfuhr“ - ist der wo it „schaffe ma“
 Das Geraffel - heißt do „Glump“
 Ein junges Rind - ist an „Schump“
 Wer viel Frauen will - ist a „Wibeler“
 Der Teufel ist - de „Gitzgäbeler“
 Geistig beschränkt - ist „it gonz bache“
 Begehren erwecke - heißt „aamache“
 Die Hagelkörner - sind „Zaje Bolle“
 Dreckig Stofffetze - sind „grusig Lolle“
 Eine Plumsklojauche - ist a „Hüsleslache“
 Mit „uusrichte“ - Andre schlecht mache
 Ein längeres Fest - ist a „körige Fise“
 A Kindbettgeschenk - heißt „wiise“
 Sich hinsetzen - ist „ufs Füdle hukke“
 Etwas anschauen - heißt „agugge“
 „überhops“ schätzen - ist ungefähr
 Was verkehrt läuft - ist „hinderfür“

vom Rotach-Reimer-Heribert 2020

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen im Bereich Vorderer Bregenzerwald:

10. bis 11. Okt. 2020	Dr. Dr. Helbok, Krumbach
17. bis 18. Okt. 2020	Dr. Grimm, Lingenau
24. bis 25. Okt. 2020 bis 18 Uhr	Dr. Bilgeri, Hittisau
25. Okt. 2020 ab 18 Uhr	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
26. Okt. 2020	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
31. Okt. bis 01. Nov. 2020	Dr. Lechner, Sulzberg
07. bis 08. Nov. 2020	Dr. Grimm, Lingenau
14. bis 15. Nov. 2020	Dr. Helbok, Krumbach
21. bis 22. Nov. 2020	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. bis 29. Nov. 2020	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
05. bis 06. Dez. 2020	Dr. Lechner, Sulzberg
08. Dez. 2020	Dr. Grimm, Lingenau
12. bis 13. Dez. 2020	Dr. Helbok, Krumbach
19. bis 20. Dez. 2020	Dr. Bilgeri, Hittisau
24. bis 25. Dez. 2020	Dr. Isenberg-Haffner, Langen
26. bis 27. Dez. 2020	Dr. Lechner, Sulzberg